# ZUR KENNTNIS DER JAPANISCHEN LEPTURINEN

## (*COLEOPTERA: CERAMBICIDAE*)

VON

M. MATSUSHITA und K. TAMANUKI

(松下眞幸 • 玉貫光一)

(Mit 3 Textfiguren)

Subfam. ***Lepturinae***

Tribus ***Lepturini***

1. Gattung ***Neoencycrops*** n. gen.

Körper sehr schlank gebaut. Kopf auf dem Scheitel breit und eben, Schläfen gut entwickelt. Augen verhältnismässig klein, seicht ausgerandet, fein facettiert. Fühler dünn, reicht bis zum vorderen 3/4 der Flügeldecken, das 3. Glied am längsten, viel länger als das 4., das 5. Glied etwas länger als

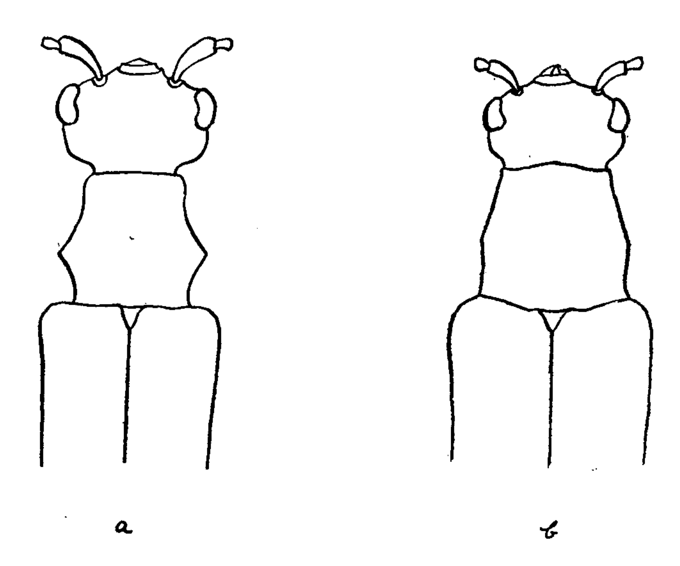



**Fig. 1.** *a. Encyclops.* *b. Neoencyclops.*

das 4. Wangen sehr kurz. Halsschild trapezförmig, an den Seiten in der Mitte sehr schwach vorspringend, auf der Scheibe schwach gewölbt. Schildchen niedergedrückt, an den Seiten mehr oder weniger deutlich gekielt. Flügeldecken sehr lang, parallelseitig, an der Spitze gerundet. Beine sehr schlank und lang.

Genotypus: *Neoencyclops cyanea* (TAMANUKI), Ins. Mats. VIII, 2, 1933, p. 73, f. 1. (*Grammoptera*).

Diese neue Gattung mit der Gattung *Encycrops* nahe verwandt, weicht jedoch davon durch den Bau des Halsschildes und die Fühlerbildung ab. Ferner diese ist in der Kopfform der Gattung *Grammoptera* ähnlich, aber die Flügeldecken sehr lang und der Bau des Halsschildes verschieden.

2. Gattung ***Nivellia*** MULSANT

Unterg. ***Munamizoa*** n. subgen.

Diese Untergattung unterscheidet sich von der Untergattung *Nivellia* durch folgenderweise:

(1) Der Körper ist robust gebaut.

(2) Der Halsschild ist in der Mitte der Scheibe tief und breit gefurcht.

(3) Die Fühler sind beim Männchen länger als der Körper.

(4) Die Flügeldecken sind an der Spitze breit und gerade abgeschnitten.

Genotypus: *Nivellia maculata* MATSUSHITA et TAMANUKI, Ins. Mats. X, 1935, p. 1, f. 1.

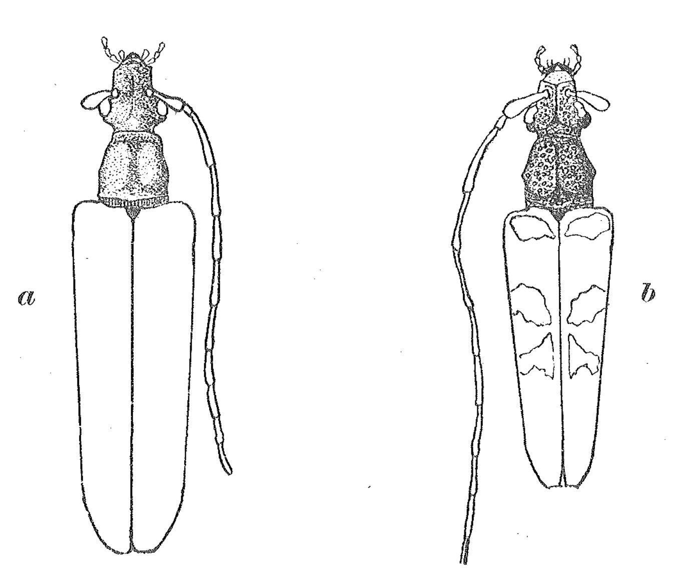



**Fig. 2.** *a. Nivellia.* *b. Munamizoa.*

3. Gattung ***Strangalia*** SERVILLE
Unterg. ***Paranaspia*** n. subgen.

Fühler verhältnismässig dick, das 6. Glied etwas länger als das 5., Glieder 5. bis 10. gleich lang, beim Männchen die Flügeldeckenspitzen etwas überragend, beim Weibchen kürzer als der Körper. Augen verhältnismässig klein. Maxillartaster nicht beilförmig, sondern viereckig. Halsschild glockenförmig, gegen die Basis hin stark erweitert, auf der Scheibe gewölbt, an der Basis beiderseits niedergedrückt. Flügeldecken die Bauch völlig bedeckt, parallelseitig.

Genotypus: *Strangalia anaspidoides* BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), XII, 1873, p. 196.

Diese Untergattung verwandt mit der Untergattung *Pedostrangalia* nahe, aber das Halsschild ist gegen die Basis hin stark erweitert, Flügeldecken parallelseitig, ferner Fühlerbildung verschieden.

4. ***Strangalia (Strangalia) ohishii*** MATSUSHITA et TAMANUKI

*Strangalia subtilis* BATES ab. *ohishii* MATSUSHITA et TAMANUKI, Ins. Mats. XI, 4, 1937, p 147.

Wir haben diese Art als eine Aberration von *Strangalia subtilis* beschrieben, sie ist aber eine gute selbstständige Art.

Eine grosse Art. Schwarz, Halsschild goldfarbig dicht tomentiert, Flügeldecken gelbbraun, je mit 4 schwarzen Querbinden versehen. Maxillar- und Lipentaster gelbbraun, Augen und Tarsen dunkelbraun, Hinterrand jedes Abdominalsegments gelb.

Kopf unregelmässig punktiert, Fühler reicht bis zum vorderen 3/4 der Flügeldecken, dunkelbraun mit Ausnahme des schwarzen 1. Glieds sehr fein behaart. Halsschild gegen die Basis hin stark erweitert, an den Seiten dicht vor der Mitte leicht vorspringend, auf der Scheibe mit einer deutlichen Längsmittelfurche, vor der Basis deutlich quer gefurcht. Schildchen lang dreieckig, schmutzig gelb tomentiert. Flügeldecken gegen die Spitze hin schwach verengt, an der Spitze ausgebuchtet, Aussenwinkeln scharf zugespitzt, gelbe Teile goldfarbig tomentiert. Die schwarzen Binden jeder Decke folgenderweise angeordnet: 1. eine zackige Querbinde, hinter der Basis liegend, gegen die Naht hin etwas schräg, verschmälert, an der Nahe des Seitenrands kaum mit dem punktförmigen Makel verbunden; 2. in der Mitte nierenförmig, von der Naht etwas entfernt; 3. vor der Spitze, dreieckig; 4. an der Spitze. Länge: 20 mm.

Holotypus: ♀ Berg Sobo, 24. VII, 1935, gesammelt von S. OHISHI.

Mit *Strangalia ochraceofasciata* MOTSCHULSKY nahe verwandt, aber der vordere Teil der Scheibe des Halsschildes nicht gewölbt, Beine schlänker, ferner

Form der schwarzen Binden der Flügeldecken verschieden.

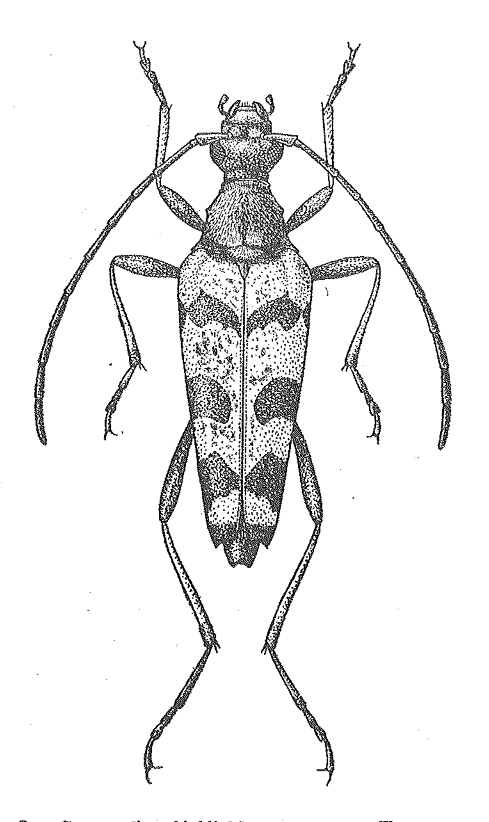


**Fig. 3.** *Strangalia ohishii* MATSUSHITA et TAMANUKI (×3)

5. ***Alosterna tabacicolor*** DE GEER ab. ***nigra*** n. ab.

Diese Aberration unterscheidet sich von der Stammform durch die gänzlich tiefschwarzen Körper.

Holotypus: ♀, Insel Etorofu, 19 VIII, 1927, K. DOI. Allotypus: ♂, Insel Sikotan, 7. VII, 1925, K. DOI. Paratypus: 1 ♀, Maruyama bei Sapporo, 24. VI, 1928, M. MATSUSHITA.

6. ***Leptura (Anoploderomorpha) dentatipennis*** PIC ab. ***nigricornis*** n. ab.

Diese Form weicht von der Stammform durch die gänzlich schwarzen Fühler ab.

Holotypus: ♂, Honshû (Kamikôchi), VIII, 1933, gesammelt von K. SEKI.

7. ***Leptura*** (s. str.) ***sequensi*** REITTER ab. ***nigrosigmata*** n. ab.

Diese Form ist von der Stammform durch folgenderweise abweichend: Die Flügeldecken an der Naht und an den Seiten breiter geschwärzt, ferner ein schwarzer, quer liegender Fleck befindet sich in der Mitte an der Naht.

Holotypus: ♂, Korea (Berg Kanbô), 13. VII, 1939, gesammelt von Y. YANO.

8. ***Strangalomorpha subapicalis*** (GRESSITT) ab. ***higekuro*** n. ab.

Diese Form weicht von der Stammform durch die gänzlich schwarzen Fühler ab.

Holotypus: ♂, Formosa (Berg Daikoku), 1. V, 1938, gesammelt von Y. YANO.

9. ***Strangalomorpha subapicalis*** (GRESSITT) ab. ***fusca*** n. ab.

Diese Form ist von der Stammform durch folgenderweise abweichend:

(1) Die Flügeldecken sind gedunkelt, nur an der Naht gelbbraun.

(2) Fühlerglieder sind von der Spitze des 8. bis zur Basis des 11. nicht gelblichweiss, sondern braun.

Holotypus: Formosa (Berg Daikoku) 1. V, 1938, gesammelt von Y. YANO.

10. ***Strangalia*** (s. str.) ***regalis*** BATES ab. ***kuro*** n. ab.

Diese Aberration weicht von der Stammform durch den gänzlich geschwärzten Körper ab, und der ab. *awana* MATSUSHITA sehr ähnlich, Flügeldecken haben jedoch keine Flecken.

Holotypus: ♂, Honshû (Berg Kôya), 18. VII, 1937, gesammelt von A. KANASHIMA.

11. ***Strangalina chujoi*** MITONO ab. ***yanoi*** n. ab.

Diese ist eine melanistische Form: Flügeldecken schwarz, nur an der Basis mit je 2 gelbe Flecken versehen (eine an der Basis, andere dicht hinter der Schulter).

Holotypus: ♂, Formosa (Berg Daikoku) 1. V, 1938, gesammelt von Y. YANO.

## Synonymische Bemerkungen

1. Zu *Encyclops olivacea* BATES (1884) ist *Microrhabdium jozanense* MATSUSHITA (1933) synonym.

2. *Microrhabdium japonicum* OHBAYASHI (1937) ist wohl eine Unterart von *Pseudosiversia rufa* KRAATZ (1879).

3. *Pidonia (Pseudopidonia) debilis* (KRAATZ) (1879)=*Pidonia (Pseudopidonia) aegrota* (BATES) (1884).

4. *Pseudosiversia coreana* MATSUSHITA (1933) ist das Weibchen von *Pseudosiversia rufa* (KRAATZ) (1879).

5. *Sieversia coreana* OKAMOTO (1927) ist eine Aberration von *Pseudosieversia rufa* (KRAATZ).

6. *Pidonia (Pseudopidonia) tristicula* (KRAATZ) (1879)=*Macropidonia ruficollis* PIC (1902).

7. *Leptula pyrrha* BATES (1884)=*Leptula bouvieri* PIC (1901).

8. *Pachypidonia bodemeyeri* (PIC) (1934)=*kochiana* (MATSUSHITA) (1935) =*crassicornis* GRESSITT (1935).

9. *Leptura kongoensis* MATSUSHITA (1933) ist das Weibchen von *Leptura scotodes* BATES (1873).

10. *Evodinus mannerheimi* KÔNO et TAMANUKI (nec FALDERMANN) (1926) =*Judoria (Pachytodes) longipes* (GEBLER) (1832).

11. *Strangalia variicornis* (MATSUSHITA) (1933)=*Strangalia circaocularis* PIC (1934).

12. *Strangalia vicaria* (BATES) ab. *fujisàna* MATSUSHITA et TAMANUKI (Ins. Mats. XI, 4, p. 147) ist die Stammform von *Strangalia adumbrata* (BATES) (1884), und ab. *asahinai* MATSUSHITA et TAMANUKI (l. c.) ist eine Aberration von *Strangalia adumbrata* (BATES).